

# Mitteilungsblatt

JUNI 2010

Gemeindeverwaltung  
Telefon 061 911 99 88  
Fax 061 911 08 26  
gemeinde@nuglar.ch  
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten  
Montag/Mittwoch/Freitag:  
9.00 bis 11.30 Uhr  
Montag:  
18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde  
Gemeindepräsidium  
Nach Vereinbarung

## Eine Gemeinde – ein Name – zwei Dörfer

Warum heisst unsere Gemeinde eigentlich so? Wurden einmal zwei Gemeinden fusioniert? Und wann? Die kurze Antwort: Nein – es gab nie eine «Fusion». Die längere und interessante Antwort, warum Nuglar-St. Pantaleon so und nicht anders heisst, finden Sie im folgenden Beitrag von Gabriele Deparade. Aus ihrer Feder stammt auch der Beitrag über die Gemeindegeschichte in unserem Dorfbuch.

Unser Dorf Nuglar-St. Pantaleon liegt im äussersten nordöstlichen Zipfel des solothurnischen Schwarzbubenlandes. Die beiden Dörfer, die seit jeher kirchlich und politisch zusammengehören und hoffentlich auch weiterhin zusammengehören werden, befinden sich in ausgesprochener Grenzlage. Allerdings nicht topografisch, denn wenn sich der Name des Schwarzbubenlandes allmählich auf den ganzen Kantonsteil nördlich des Passwangs und der Hohen Winde übertragen hat, so gehören

Nuglar und St. Pantaleon landschaftlich eindeutig zum Tafeljura, zum geschlossenen Ergolzgebiet und somit eigentlich zum Baselbiet.

Diese unsere schöne Landschaft wurde schon im 18. Jahrhundert von ausländischen Reisenden gerühmt. Der Sachse Carl Gottlob Küttner schreibt zum Beispiel: «Das Land scheint mit grosser Sorgfalt gebauet zu werden. Alle Besitzungen sind in grünen Hecken eingeschlossen, alle Bäche haben ihr gehöriges Bette, die Wiesen sind vortrefflich

### INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	5–6
aus den Kommissionen	6–9
aus der Verwaltung	10–13
aus der Schule	13/14/19
aus den Parteien	20
-----	
Entsorgungsagenda	10
-----	
Wasserfest	15–18



Verschiedenes	21
-----	
Inserate und Veranstaltungen	22–31
-----	
Veranstaltungskalender	32



Toller Sporttag am 4. Juni bei prächtigem Wetter (siehe Seite 14)

gewässert, und Obst-, besonders Nuss- und Kirschbäume, stehen in solcher Menge darauf, dass das Ganze einem Garten gleicht». Auch der Läuferpfarrer schwärmte Anfangs des 19. Jahrhunderts, St. Pantaleon sei von einträglichen Gütern umgeben und Nuglar habe «guten Weinbau». Und Urs Peter Strohmeier, ein pfarrherrlicher Historiker, rühmt zudem den in Nuglar bereiteten Kirschengeist, welcher bis nach Russland, ja selbst übers Meer verschickt werde. Der frühere solothurnische Denkmalpfleger Gottlieb Loertscher schreibt 1957 in seinen «Kleine Kunstwanderungen im Schwarzbubenland»: «St. Pantaleon bildet mit Nuglar politisch und kirchlich eine Gemeinde. Die Siedlungen sind aber eine halbe Stunde voneinander entfernt. Beide sitzen sie in beneidenswerter schöner, geschützter Lage, auf einer Terrasse am Osthang des Dorneckberges.»

### Nuglar-St. Pantaleon gehören nun zu Solothurn

Im Zuge der Auflösung der thiersteinischen Herrschaft im 15. und 16. Jahrhundert wurde diese Landschaft in zwei Teile auseinandergerissen. Während Bretzwil noch an Basel fiel, gehörten die Dörfer Büren, Nuglar und St. Pantaleon von nun an zu Solothurn.



Kirschenannahme bei Urs Saladin. Nuglar, 1941. Die Anlieferung erfolgte in Zainen. Die Kirschen wurden zum Versand in 10-Kilogramm-Spankörbe abgefüllt. V.l.n.r.: Paul Saladin, Fritz Saladin, Walter Nebel (Kontrolleur), Rösli Saladin, Urs Saladin

Bis zur Reformation waren die Dörfer Nuglar und St. Pantaleon auf dem linken, Lupsingen und Seltisberg auf dem rechten Plateau und die Orismühle auf dem Talboden in deren Mitte nach St. Pantaleon kirchgenössig. Der Kirchensatz (= Mitspracherecht bei der Besetzung der Pfarrstelle) von St. Pantaleon gehörte seit dem frühen 12. Jahrhundert dem Abt von Beinwil, der in allen den genannten Orten Güter besass und zu deren Verwaltung in St. Pantaleon einen Hofmeier hatte.

### Erste Erwähnung von Nuglar ...

Die erste Erwähnung unseres Dorfes finden wir in einer päpstlichen Urkunde aus dem Jahre 1147 (abgebildet im



Weinlese in Nuglar

Dorfbuch auf Seite 29). Dort bestätigt Papst Eugen III (1145–1153) dem Kloster Beinwil seine Besitzungen und benennt unter anderen «*Nuglerolo et capellam eiusdem ville cum omnibus mancipiis suis*» (= Nuglar mit der Kapelle desselben Dorfes mit allem was dazu gehört). Nun ist mit der Kapelle natürlich nicht die Magdalenen- oder Wendelinskapelle in Nuglar gemeint. Diese wurde erst Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut. Gemeint ist die Kirche, die, wie vermutet wird, auf den Grundresten eines römischen Gutshofes erbaut wurde und in frühester Zeit eine Eigenkirche (= im frühen Mittelalter Gotteshäuser, die meist Laien, Grafen und Herzöge zum Beispiel auf privatem Grund und Boden errichten liessen) war. Eine Erklärung hierzu kann man auch im Dorfbuch auf Seite 413 in der Anmerkung 9 nachlesen.

St. Pantaleon. Die Kirche, davor das Propsteihaus, links das Meierhaus (um 1950)



Der Name von Nuglar wird vom lateinischen «*nucariolum*» abgeleitet, was so viel heisst wie «Nussbaumwäldchen» oder «Nussbaumhain». Das passt natürlich auch zu den schwärmerischen Aussagen von Küttner und Strohmeier. In einer Urkunde aus dem Jahre 1383 (im Staatsarchiv Solothurn) wird über Güter «gelegen zu mindrem und merren Nuglar» geschrieben. In seinem Buch «Die territoriale Entwicklung des Kantons Solothurn», von Ferdinand Eggenschwiler, schreibt der Verfasser: «*Klein Nuglar hiess später St. Pantaleon*». In einer Gerechtsame (= bis ins 19. Jahrhundert gebräuchlich gewesenes Wort für das Recht oder Vorrecht, mit der man etwas tat, besass oder nutzte) von 1414 lesen wir: «*daz dorf ze Nugler und das dörffli ze enerem Nugler ze Sant Panthaleon und die*

*kilch daselbs*»: Daraus können wir eindeutig schliessen, dass zunächst beide Dörfer Nuglar hiessen.

#### ... und von St. Pantaleon

Erst 1284/85 wird die «Ecclesia S. Pantaleonis» erwähnt (in einer Jahrzeitstiftung, Solothurner Urkundenbuch). Die Pestepidemie von 1348/49, die ca. 4000 Tote forderte, liess den Kult des heiligen Pantaleon aufblühen. Zu dieser Zeit wurde auch eine St. Pantaleons-Bruderschaft in Basel gegründet. Das Konzil von Basel (1431–1449) empfiehlt sogar in einer Urkunde von 1442 die Wallfahrt nach St. Pantaleon. Die Urkunde ist im Dorfbuch auf Seite 23 abgebildet.

#### Pantaleon – der Arzt

Der heilige Pantaleon zählt zu den vierzehn Nothelfern. Als Sohn reicher Eltern, im dritten Jahrhundert in Nikomedien am Marmarameer in der heutigen Türkei geboren, erhielt er eine medizinische Ausbildung. Sehr schnell erwarb er sich hervorragende Kenntnisse und wurde Leibarzt am Hof von Kaiser Maximian (240–310). In dieser Zeit führt ihn der Arzt und Lehrer Eromolaus zum Christentum. Pantaleon

wird wegen seiner Heilkräfte und Menschenfreundlichkeit vom Volk verehrt. Dies bringt ihm aber auch den Neid der heidnischen Ärzte der Stadt ein. Er wird gemartert und schliesslich am 27. Juli 305, mit 27 Jahren, enthauptet (ausführlich nachzulesen im Dorfbuch Seite 410). Seine medizinischen Wundertaten sind wohl der Grund für die Verehrung im Mittelalter.

#### Das Echo der Vergangenheit

Die Geschichte zeigt uns, dass unsere Dörfer Nuglar-St. Pantaleon immer schon eine politische und eine kirchliche Gemeinde waren und sich nie haben zusammenschliessen müssen. Es stimmt also nicht, dass sich «die beiden Dörfer im 19. Jahrhundert zu einer politischen Gemeinde zusammenschlossen», wie dies oftmals zu lesen ist.

An dieser Stelle möchte ich alle Leser des Mitteilungsblattes ermuntern das Dorfbuch wieder einmal zur Hand zu nehmen um darin zu stöbern und zu lesen. Es gibt Antwort auf (fast) alle Fragen unserer Dorfgeschichte. Die Autoren haben lange daran gearbeitet um es so darzustellen, wie es vor Ihnen liegt.

GABRIELE DEPARADE



Unser Patron St. Pantaleon auf dem Nothelferbild in der Pfarrkirche

Quelle: Die Verfasserin hat sich für diesen Artikel aus der reichen Fülle des Textes von Dr. Johann Karl Lindau-Saladin, «Geschichte der Propstei St. Pantaleon und der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon von den Anfängen bis 1830», im Dorfbuch auf den Seiten 13–24, bedienen können.



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR

## Ferienzeit = Reisezeit Günstige SBB-Tageskarten

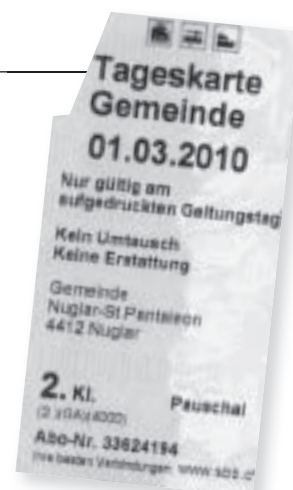
**Preis: Fr. 33.– für Einwohner/innen von  
Nuglar-St. Pantaleon, Büren, Gempfen, Hochwald und Seewen.**

#### Infos und Reservation:

Internet: [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch), Telefon 061 911 99 88

#### Bezug:

Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon



# Aufbruch in die Pension



## Liebe Franziska

Am 15. April 1974 hast du die Arbeit als Lehrerin für textiles Werken an unserer Schule aufgenommen. Seit 36 Jahren unterrichtest du mit Herz und Seele Generationen von Kindern unserer Gemeinde. Damit hast du bei vielen jungen Menschen den Grundstein für kreatives, handwerkliches Tun gelegt. Mit deinem grossen Einfühlungsvermögen verstehst du es, dass Nähen, Stricken, die Wahl der Werkstücke und auch der Umgang mit einer Nähmaschine selbst für Knaben attraktiv ist.

Deine Bescheidenheit, das Vorbild, die Ausstrahlung, die Überzeugungskraft für dein Fach, vermitteln einfach eine natürliche, klare Autorität in einem Lernklima, das unsere Kinder abholt, zu motiviertem Lernen verführt und sie gerne in deinen Unterricht gehen lässt.

Franziska, im Namen vieler Kindergenerationen danke ich dir ganz herzlich für deine Arbeit und Ausdauer mit unseren Kindern in der Gemeinde, bedaure deinen Aufbruch und wünsche dir im Namen der Gemeinde alles Beste für den neuen, noch ungewohnten aber wohlverdienten Lebensrhythmus.

Franziska von Arx  
Lehrerin für textiles Werken

## Lieber Albi

Seit 9 Jahren bist du an unserer Schule auf der Mittelstufe tätig. Nach der obligaten Schulzeit in Lampenberg hast du eine Lehre als Uhrenkonstrukteur absolviert und mehrere Jahre in der Uhrenbranche verbracht.

1973 kam die Wende. Im Rahmen einer Zweitausbildung hast du dich für den Lehrerberuf entschieden.

Lange Jahre, bis 2001, hast du an der Primarschule in Matzendorf als Lehrer und Schulleiter gewirkt. Wir verstehen natürlich, dass von Lampenberg aus Nuglar-St. Pantaleon ebenso attraktiv sein kann wie Matzendorf.

Du verfügst über vielseitige Fähigkeiten, welche gerade auf der Primarschulstufe von grosser Bedeutung sind. Als stiller Schaffer engagierst du dich ohne viele Worte verantwortungsvoll und mit einer differenzierten Beobachtungsgabe. Deiner Initiative ist es zu verdanken, dass unsere Primarschule bezüglich Informatik und ICT immer eine Nasenlänge voraus ist. Das Arbeitsinstrument Computer hat so auch an unserer Primarschule einen Stellenwert ausgelöst. Auch dir wünschen wir alles Beste beim Aufbruch in den neuen Lebensabschnitt und wir schätzen es ausserordentlich, dass du das Mandat der ICT Betreuung Dorneckberg vorübergehend übernimmst.

Albert Grossmann  
Lehrer 4. Primarklasse



## MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

## Öffentliche Auflage Neuvermessung Los 2

Die Neuvermessung von Feld und Wald (Los 2) sind abgeschlossen. Das beauftragte Ing.- und Vermessungsbüro Bruno Hänggi AG hat die Parzellen digital aufgenommen und die Grenzen wurden durch das Amt für Geoinformation verifiziert.

Jetzt findet vom **7. Juni bis 6. Juli** die öffentliche Auflage statt. Aufgelegt werden die Pläne sowie die Eigentümer- und Flächenverzeichnisse. Die betroffenen Eigentümer werden mit einem eingeschriebenen Brief informiert. Mitarbeiter des Ingenieurbüros werden an drei Auskunftserteilungen anwesend sein (siehe separates Inserat).

## Kirchensteuerbezug durch die Gemeindeverwaltung

Kirchgemeinden stehen bezüglich Rechnungsstellung und Inkasso ihrer Steuern unter Druck. Der bisherige Leistungseinkauf beim Amt für Informatik und Organisation des Kantons Solothurn ist ab 1. Januar 2011 nicht mehr möglich. Deshalb werden die römisch-katholische sowie die reformierte Kirchgemeinde den Steuerbezug und das Inkasso ihrer Steuern an die Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon delegieren.

Der Gemeinderat hat beiden Kirchgemeinden ein entsprechendes Angebot unterbreitet und mit ihnen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. In Zukunft wird die Gemeindeverwaltung die Kirchensteuer zusammen mit der Gemeindesteuer erheben. Diese Zusammenarbeit bringt für alle Parteien Vorteile.

## Kirchstrasse: Sanierung der Wasserleitung

Die Trinkwasserleitung in der Kirchstrasse in St. Pantaleon entlang dem



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR

## Öffentliche Auflage

Gemäss § 25 der Verordnung über die amtliche Vermessung werden folgende Akten öffentlich aufgelegt:

### Amtliche Vermessung Nuglar-St. Pantaleon Los 2 (Feld und Wald)

- Pläne für das Grundbuch Nr. 1–18
- Eigentümer- und Flächenverzeichnis

#### Auflageort

Gemeindeverwaltung, Ausserdorfstrasse 49, 4412 Nuglar

#### Auflagezeit

7. Juni 2010 – 6. Juli 2010

Während den Schalteröffnungszeiten

#### Auskunftserteilung

Mitarbeiter des Ingenieurbüros Hänggi sind in der Gemeindeverwaltung für Auskunftserteilung anwesend am: Montag, 14. 6., Montag, 21. 6. und Montag, 28. 6. 2010, jeweils 18–20 Uhr

Den betroffenen GrundeigentümerInnen werden die Eigentümer- und Flächenverzeichnisse mit eingeschriebenem Brief zugestellt.

#### Rechtsmittelbelehrung

Einsprachen sind bis 6. Juli 2010 schriftlich und begründet an den Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon, 4412 Nuglar einzureichen. (Das Vermessungswerk erwächst in Rechtskraft, wenn während der Auflage nicht Einsprache erhoben wird).

alten Milchhüslis brach im Jahr 2009 dreimal und 2010 bereits zweimal. In einem Fall wurde die Strasse unterspült und verursachte erhebliche Belagschäden. Die vermutlich über 50-jährige Leitung ist in einem sehr schlechten Zustand und weist massive Korrosionsstellen auf.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Werk- und Umweltschutzkommission den Ersatz der Leitung mit Kosten von

Fr. 75 912.90 beschlossen. Die Finanzierung stellt das dafür vorgesehene und durch die Gemeindeversammlung bereits genehmigte Investitionskonto sicher. Eine gleichzeitige Sanierung der Strasse ist nicht vorgesehen.

Die betroffenen Anwohner und Anwohnerinnen werden an einer Infoveranstaltung über die Bauarbeiten orientiert. Die Arbeiten werden Ende Juni/ Anfangs Juli beginnen.

## Schulhaussanierung: Arbeitsvergabe Fenster, Storen, Wärmedämmung und Malerarbeiten

Der Gemeinderat legte Ende April die Vergabekriterien fest und vergab im Anschluss die Arbeiten. Wichtigste Kriterien sind Preis und Qualität.

- Fensterersatz geht an die Firma Hasler aus Therwil zum Betrag von Fr. 77 602.35;
- Ersatz der Storen an die Firma Griesser aus Pratteln (Fr. 10 797.60);
- Aussenwärmedämmung an die Firma Canonica + Lotti (13 302.65);
- Malerarbeiten an die Firma Murer Maler, Seltisberg (8 308.00).

Der Gemeinderat bedauert, keine ortsansässige Firma berücksichtigen zu können. Er stützt seine Entscheidung auf das Submissionsreglement und hält sich strikte an die Vergabekriterien.

Die Sanierung wird in den Sommerferien 2010 durchgeführt. Die Fenster im 1. Stock des Schulhauses sind 40 bis 50 Jahre alt und zum Teil undicht, weshalb im Winter die Raumtemperatur in den Schulzimmern zu tief ist. Eine energetische Grobanalyse zeigte Handlungsbedarf. Der Kostenvorschlag für die Sanierung beläuft sich auf Fr. 165 000.–.

## Beitrag an die Kulturtag an das Forum Regio Plus

Der Gemeinderat unterstützt die am **8. bis 11. Juli in Laufen** und am **12. bis 15. August 2010 in Bättwil** stattfindenden Kulturtag mit dem Thema Jugendkultur mit Fr. 500.–.

Aktivitäten und Workshops sollen zwischen Jugend- und Erwachsenenwelt eine Brücke schlagen. Die Kantone Solothurn und Baselland, die Gemeinden sowie die Wirtschaft unterstützen das Projekt ebenfalls.

## Namensänderung von Haltestellen

Die PostAuto AG machte die Gemeinde darauf aufmerksam, dass die Bezeichnung der Haltestellen «POST» in Nuglar und St. Pantaleon nicht mehr stimmen. Auf ihr Gesuch hat der Gemeinderat im Hinblick auf den Fahrplan 2010/11 folgende Namensänderungen beschlossen:

- Haltestelle «Post» in Nuglar:  
Neuer Name: **Dorfplatz**
- Haltestelle in St. Pantaleon:  
**Degenmatt**

## Wegfall Einführungs- klasse, Änderung Kooperationsvertrag und Einführung des heilpädagogischen Unterrichts im Kindergarten

Mit der Einführung der neuen Fördermassnahmen wird die Einführungs-klasse in der Kreisschule aufgelöst und neu werden die Schüler und Schülerinnen in die Regelklasse integriert. Dies erfordert den Einbau von zusätzlichen Ressourcen für heilpädagogischen Unterricht. Ausserdem müssen Förderlektionen im Kindergarten und in der Primarschule bereitgestellt werden. Der Gemeinderat genehmigte eine



### AGENDA

#### Gemeinderatssitzungen:

Montag, 14. 6., 28. 6., 26. 7., 9. 8.

entsprechende Anpassung im bestehenden Kooperationsvertrag der regionalen Schulleitung.

Auf Beginn des neuen Schuljahres wird unsere Kindergärtnerin Barbara Sieber den heilpädagogischen Unterricht im Kindergarten selber erteilen. Im September wird sie die berufsbegleitende Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin beginnen. Kanton und Gemeinde unterstützen sie dabei.

### MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Werk- und Umweltkommission:

#### Bifang-St. Pantaleonstrasse

Die Bauarbeiten kommen gut voran und für (kleinere) Probleme konnte bis jetzt stets Lösungen gefunden werden. Wichtige Fortschritte am Bau:

- Bauarbeiten im Bereich Kreuzung Ausserdorfstrasse / Bifang-St. Pantaleonstrasse wurden wie geplant anfangs Mai gestartet.
- Die Anstösserinformation für die Etappe 3 wurde durchgeführt und diversen Anliegen bzw. Interessen konnte entsprochen werden.

– Ein Teil des neuen Trennsystems für den Simmenbach wurde bereits verlegt.

– Mit Hilfe von Trinkwasserschläuchen wurden die Haushalte provisorisch mit Trinkwasser ab Hydrant versorgt, damit die alte Guss-Trinkwasserleitung demontiert werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Anstösser/innen der Bifang-St. Pantaleonstrasse für ihr Verständnis und für ihre Unterstützung.

## Impressionen Strassensanierung Bifang-St. Pantaleonstrasse



Wöchentliche Bausitzung



Anstösser Info-Veranstaltung



Kreuzung Ausserdorfstrasse



Grabarbeiten



Verdichtung Strassenkofferrung



Strassenteerung



Fehlt nur noch der Deckbelag und die Einfärbung des Gehweg's

### IN LETZTER MINUTE

## Bundesgericht gibt Gemeinde Recht!

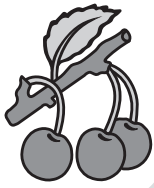
Am 17. Mai fällt das Bundesgericht ein wegweisendes Urteil. Die Beschwerde der Gemeinde vor Bundesgericht in Sachen Anschlussgebühren wurde rundum gutgeheissen bzw. der Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Solothurn vom 16. April 2009 aufgehoben. Es wurde angewiesen, die Sache neu zu beurteilen!

Der Fall ist komplex. Die Gemeinde stellte im Juni 2008 zwei Eigentümern – gestützt auf das geltende Gemeinde-Reglement – nach erfolgtem Umbau Rechnung für Anschlussgebühren. Aufgrund der Umstände fielen die Rechnungen hoch aus (rund Fr. 40000.– im einen und rund 15000.– Franken im anderen Fall. Eine Einsprache der beiden Grundeigentümer lehnte der Gemeinderat ab. Die in der Folge angerufene Schätzungskommission bestätigte den Entscheid des Gemeinderats. Das Urteil wurde an Solothurner das Verwaltungsgericht weiter gezogen. Dieses gab – für den Gemeinderat völlig überraschend – den beiden Grundeigentümern Recht. Es ging sogar über ihre Anträge hinaus und stellte fest, die Gemeinde dürfe bei Umbauten (gestützt auf das geltende System der zonengewichteten Fläche) überhaupt keine Nachzahlungen für Anschlussgebühren erheben. Die Anschlussgebühren würden gegen das «Äquivalenzprinzip» verstossen – oder auf gut deutsch: Die Gemeinde würde für die Gebühren gar keine Leistung erbringen. Indirekt forderte das Verwaltungsgericht die Aufhebung des geltenden Reglements für Anschlussgebühren.

Gegen diesen Entscheid erhob die Gemeinde Beschwerde beim Bundesgericht und erhält jetzt vollumfänglich Recht. Die Erhebung der Gebühren ist absolut gerechtfertigt. Hingegen hinterfragt das Bundesgericht die im Reglement vorgesehene Berechnungsweise der Gebühren bzw. der Abzüge. Dem Gemeinderat sind die Unklarheiten im Reglement (das übrigens vom Kanton Solothurn so vorgeschlagen wurde!!!) bekannt. Er ist froh darüber, wenn das Bundesgericht das Verwaltungsgericht jetzt anweist, diese Frage zu klären.

Der Gemeinderat wird im nächsten Mitteilungsblatt ausführlicher informieren.

HANS PETER SCHMID  
Gemeindepräsident



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

## Einladung zur Springkrautbekämpfung und Inforundgang im Röselengebiet

### Schöne Gefahr!

Beim drüsigen Springkraut handelt es sich um einen invasiven Neophyten, d.h. eine Pflanze die bei uns eingeschleppt wurde, sehr schnell dichte Bestände bildet und unsere einheimische Flora verdrängt. In schützenswerten Gebieten mit grosser Artenvielfalt sollte eine weitere Ausbreitung dieser Blütenpflanze durch regelmässige Mahd oder Ausreissen verhindert werden.



### Verstecktes Schmuckstück für Flora und Fauna

Das Gebiet Röselen weist eine herausragende Artenvielfalt auf. Um die wertvollen Blumenwiesen, Feuchtgebiete und halboffenen Waldränder optimal zu erhalten und zu fördern, hat die Gemeinde ein Pflegekonzept erarbeitet, das von den betroffenen Kantonen (SO und BL) und Gemeinden (neben Nuglar-St. Pantaleon noch Liestal und Frenkendorf) umgesetzt wird.

Eine wichtige Massnahme ist auch die Neophytenkontrolle und -Bekämpfung im Wald, an den Waldrändern und im Bereich von Hecken und Hochstaudenfluren. Wo eine maschinelle Bekämpfung (Mahd) nicht möglich ist, müssen die Pflanzen von Hand gejätet werden.

Beteiligen sie sich an diesem Einsatz für die Artenvielfalt und lernen Sie dieses wunderschöne Gebiet näher kennen.

<b>Datum</b>	<b>Samstag, 26. Juni 2010</b>
<b>Besammlung</b>	<b>9.30 Uhr, Jagdhütte Nuglar</b> Hauptstrasse Richtung Gempen – Abzweigung beim Wegkreuz – Feldweg links Schweini, ca. 500 m bis zum Waldrand.
<b>Ende/Mittagspause</b>	<b>ca.12.30 Uhr</b> Für die Verpflegung wird gesorgt (Getränke, Wurst und Brot)
<b>Inforundgang</b>	<b>Die Teilnahme am Arbeitseinsatz ist nicht Bedingung</b>
<b>Start/Dauer</b>	<b>14.00 bis ca.15.30 Uhr</b> Abmarsch bei der Jagdhütte

**Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.  
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen.**



## Sanierung ARA Nuglar läuft nach Plan

Die Arbeiten zum Bau des neuen Anschlusses an die «Ergolz II» kommen gut voran. Der Einsatz mit modernstem Gerät beim Verlegen der neuen Leitung beeindruckte.

Die Baufortschritte:

- Neue Abwasserleitung Durchmesser 250 mm von der ARA Nuglar bis Neunuglar wurde speditiv und exakt verlegt.
- Unterquerung der Kantonsstrasse für den Anschluss an die Abwasserleitung im Oristal wurde ohne Probleme durchgeführt.
- Strasse von Drissetstrasse Richtung ARA wird für die nächste Bauetappe mit einem beiseitigen Parkverbot versehen.



## Tempo 30

Wie bereits angekündigt wurden verdeckte Geschwindigkeitsmessungen an verschiedenen Standorten in Nuglar und St. Pantaleon durchgeführt.

Weiteres Vorgehen:

1. Fertigstellung Grobkonzept durch Ingenieurbüro
2. Öffentliche Infoveranstaltung und Anhörung der Bevölkerung
3. Zusammenstellung Massnahmenplan/Kostenschätzung
4. Abstimmung Gemeindeversammlung Dezember 2010

## Wasserleitungsbruch Hauptstrasse St. Pantaleon

In der Hauptstrasse St. Pantaleon musste am Sonntag Abend um 24 Uhr ein grösserer Wasserleitungsbruch gestoppt und die Trinkwasserversorgung im unteren Teil von St. Pantaleon sichergestellt werden.

WALTER GUGERLI

Präsident Werk- und Umweltkommission

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

## Jahr der Biodiversität / Lebensraum Obstgarten Die Feldgrille

Wie der Rotmilan und die Zauneidechse (im Mitteilungsblatt von Februar bzw. April porträtiert) stellt die Feldgrille *gryllus campestris* einen weiteren, für unsere Landschaft typischen Vertreter der Tierwelt dar. Von Ende April bis Juli ertönen die Werbegeänge der Männchen unüberhörbar aus unseren Wiesen. Das Zirpen wird durch Übereinanderreiben der Flügel erzeugt.

Die Nahrung der Feldgrille besteht aus vielfältiger Pflanzen und Insektenkost.



### Am liebsten im Trockenen

Bei Gefahr verstecken sich die Grillen in ihren selbstgegrabenen Erdhöhlen, welche im kurzen Gras gut zu finden sind. Mit einem Strohalm lässt sich das Tier sanft aus seiner Behausung kitzeln und näher betrachten. Nach der Eiablage sterben die Tiere im Juli und ihre Gesänge verstummen. Dafür musizieren nun die verschiedenen Heuschreckenarten umso emsiger. Die geschlüpften Grillenlarven überwintern bis zum nächsten Frühling in der Erde.

Die Feldgrille bevorzugt warme, trockene Standorte und extensiv bewirtschaftete Wiesen mit lückiger Vegetation. Durch den Rückgang solcher Standorte ist leider auch die Grille in vielen Teilen unseres Landes verschwunden und wir können uns freuen, dass dieses interessante Tier mit dem grossen Kopf/Augen und den langen Fühlern noch in unserer Landschaft vorkommt. Wir hoffen auch in Zukunft, den Gratisommerkonzerten lauschen zu dürfen.

## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

### Betriebsferien

**Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 26. bis und mit 30. Juli geschlossen.**

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten und Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie ab Telefonbeantworter (Tel. 061 911 99 88) oder im Internet [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch).

### Saubere Luft beim Rasenmähen!

Ein Motor mit Gerätebenzin ist praktisch rauch- und ruffrei. Ein gewöhnlicher Benzinrasenmäher belastet dagegen die Luft wie 26 Autos!

Nun knattern sie wieder, die Rasenmäher, und verhelfen den Vorgärten zu einem gepflegten Aussehen. Aber was atmet so ein Hobbygärtner mit samt seinen Nachbarn alles ein, während er allwöchentlich seinen Rasen

stutzt? Nach wissenschaftlichen Untersuchungen bläst ein gewöhnlicher Benzinrasenmäher gleich viele Schadstoffe in die Luft wie 26 Autos.

#### Rasenmähen kann schädlich sein

Herkömmliches Benzin eignet sich schlecht für die Anwendung in Rasenmähern und anderen motorisierten Kleingeräten. Giftige Abgase gelangen in die Atemluft und gefährden so unse-

## ENTSORGUNGSAGENDA

### Kartonabfuhr: Donnerstag, 17. Juni und Donnerstag, 9. September

Bitte Karton jeweils ab 08.00 Uhr bereitstellen.

### Papierabfuhr: Mittwoch, 23. Juni

Bitte Papier mit Schnur zu Päckli bündeln.

### Grünabfuhr: Montag, 28. Juni und Montag, 23. August

Bitte stellen Sie das Grüngut am gleichen Ort wie den Hauskehricht bereit. Das Abfuhrgut soll gebündelt (mit Hanfschnur, kein Draht) werden. Bitte verwenden Sie keine Kehricht- oder Plastiksäcke.

### Alteisen: 6. bis 10. September

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

### Häckseldienst: Montag, 13. September

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

### Anmeldungen bis Donnerstag, 9. September 2010

mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



### Anmeldung zur Häckselaktion vom 13. September 2010

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Talon bis Donnerstag, 9. September 2010 an die Gemeindeverwaltung

re Gesundheit. Es enthält neben dem krebserregenden Benzol noch weitere Schadstoffe, die Ihre Atemwege und das Nervensystem schädigen können – Müdigkeit, Kopfschmerzen oder tränende Augen sind Beispiele möglicher, unmittelbarer Folgen. Verstärkend kommt hinzu, dass Sie als Gerätebenutzer mitten im Abgasdunst stehen.

### Benzin ist nicht gleich Benzin

Ein für Kleingeräte speziell entwickeltes Benzin verursacht deutlich weniger Schadstoffe – es schont die eigene Gesundheit und auch die Umwelt. Gerätebenzin, in Fachkreisen auch Alkylatbenzin genannt, verbrennt praktisch rauch- und ruffrei. Es reduziert die giftigen Abgase um bis zu 95 Prozent und ist nahezu frei von krebserregendem Benzol. Der Schadstoffausstoss Ihres Rasenmähers reduziert sich mit Gerätebenzin von vergleichsweise 26 Autos auf nur noch 1 Auto. Bei 2-Takt-Gartengeräten verringern sich die Abgase sogar von 100 auf 3 Autos.

### Weitere Vorteile von Gerätebenzin

Gerätebenzin gibt es als Treibstoff für 4-Takt Motoren und als gebrauchsfertige Mischung für 2-Takt-Geräte. Gerätebenzin verursacht keine Ablagerungen in Motor und Auspuff. Die Leistung der Geräte steigt und die Lebensdauer erhöht sich. Gerätebenzin kann problemlos über mehrere Jahre gelagert werden.

Erhältlich ist der spezielle Treibstoff in ausgewählten Läden, beim Landmaschinenhändler oder im Fachhandel für Gartengeräte.



### Rücksicht – auch beim Rasenmähen

Sie vermeiden unnötigen Ärger, wenn Sie sich beim Rasenmähen möglichst an folgende Zeiten halten:

**Werktags von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr.**  
**Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.**

Danke! Der Nachbar/Die Nachbarin

## Pass und Identitätskarten

Pässe oder Pässe in Kombination mit einer Identitätskarte sind telefonisch oder per Internet beim Kanton zu bestellen. Im Ausweiszentrum werden die Daten der Antragsstellerinnen und Antragssteller aufgenommen, überprüft, für die Aufnahme der biometrischen Daten vorbereitet und ins Ausweissystem des Bundes (ISA) aufgenommen.

Nach erfolgter Integration der Daten im System muss die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller persönlich im Erfassungszentrum vorsprechen. Sie müssen kein Passfoto mitbringen. Im Erfassungszentrum werden die biometrischen Daten erfasst, das heisst Gesichtsvermessung, Fingerabdrücke und elektronische Unterschrift.

Die heutigen Passmodelle – der Pass 03 ohne und der Pass 06 mit elektronisch gespeichertem Foto – bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig.

Dokument	Gültigkeit	Preis
E-Pass (Pass 2010) Erwachsene	10 Jahre	CHF 145.– inkl. Porto
E-Pass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	5 Jahre	CHF 65.– inkl. Porto
Kombiangebot (E-Pass und ID) Erwachsene	10 Jahre	CHF 158.– inkl. Porto
Kombiangebot (E-Pass und ID) Kinder und Jugendliche	5 Jahre	CHF 78.– inkl. Porto
Provisorischer Pass	max. 1 Jahr	CHF 105.–
Identitätskarte Erwachsene	10 Jahre	CHF 70.– inkl. Porto
Identitätskarte Kinder	5 Jahre	CHF 35.– inkl. Porto

Die Identitätskarte kann weiterhin auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Provisorische Pässe können ab dem 1. März nur noch beim Ausweiszentrum oder an den Flughäfen beantragt werden. Aus technischen Gründen ist es vorerst nicht möglich, einen Datenchip in die Passhülle zu integrieren, weshalb die Einreise in die USA oder Durchreise mit einem provisorischen Pass ohne Visum nicht möglich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim Ausweiszentrum:

### Migration + Schweizer Ausweise Ausweiszentrum

Hauptbahnhofstrasse 12 (5. Stock)  
 4509 Solothurn  
 Tel. 032 627 63 70  
 Fax 032 627 63 71

Mail: [ausweiszentrum@ddi.so.ch](mailto:ausweiszentrum@ddi.so.ch)  
[www.ausweiszentrum.so.ch](http://www.ausweiszentrum.so.ch)

## Gratis: Holzschnitzel

Die Gemeinde gibt oberhalb des Kirchweges im Weidtal (entlang des Baches) gratis Holzschnitzel ab. Die Schnitzel eignen sich prima unter Sträucher und Hecken. Der Weg ist nur bei trockener Witterung gut befahrbar. Es hat – solange es hat.

Für Fragen steht Peter Füllemann zur Verfügung (Telefon 079 674 53 50).

## AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 16. März 2010 bis 02. Juni 2010)

### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

*Herzlich willkommen!*

Adam Marzena, Oberdorfstrasse 11, Nuglar  
 Adam Andreas, Oberdorfstrasse 11, Nuglar  
 Berger Colette, Gempenstrasse 11, Nuglar  
 Berger Stephanie, Gempenstrasse 11, Nuglar  
 Burkhart Peter, Bielackerstrasse 10, Nuglar  
 Buschor Michael, Bürenstrasse 7, St. Pantaleon  
 Buschor Annika, Bürenstrasse 7, St. Pantaleon  
 Buschor Laura, Bürenstrasse 7, St. Pantaleon  
 Schwyter Dominik, St. Pantaleonstrasse 6, Nuglar  
 Gasser Judith, Oberdorfstrasse 79, Nuglar

### Geburten:

*Herzliche Gratulation!*

Gruner Tobias, Simmenweg 8, Nuglar  
 Fischer Jonas, Bifangstrasse 31, Nuglar  
 Oberer Siljan, Kirchstrasse 2, St. Pantaleon

### Einbürgerungen:

*Wir gratulieren!*

Andaloro Stefano, Rebenweg 6, Nuglar  
 Mazzarolo Katia, Rebenweg 6, Nuglar  
 Andaloro Adriano, Rebenweg 6, Nuglar

### Todesfall:

## Wir kondolieren!

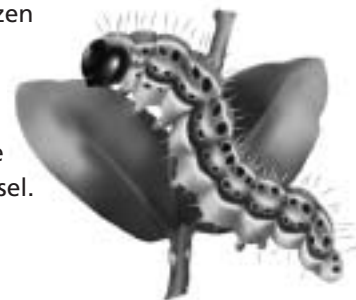
Schönenberger Olga, Drissetstrasse 34, Nuglar

## Gefräßige Buchsbaumzünsler

Gartenbesitzer aus Nuglar und St. Pantaleon melden, dass der Buchsbaumzünsler bereits in der Gemeinde angekommen ist. Der Kleinschmetterling stammt ursprünglich aus Ostasien (Japan, China Korea) und erreicht Europa vermutlich mit dem weltweiten Waren- und Pflanzentransport.

Die Raupen des Buchsbaumzünslers sind sehr gefräßig und fressen ganze Blätter der Buchspflanzen (*Buxus sempervirens*). Es bleiben abgefressene Stiele zurück. Wenn die Blätter vernichtet sind wird auch noch die grüne Rinde bis auf den Holzkörper abgefressen. Die ganze Pflanze ist durch das Gespinnst der Raupe eingesponnen. In den Gespinnsten hängen helle Kotkrümel. Die Raupen sind gelbgrün bis dunkel grün sowie schwarz und weiss gestreift mit schwarzen Punkten.

Sie besitzen weisse Borsten und eine schwarze Kopfkapsel.



Der Buchsbaumzünsler überwintert als Larve in einem Gespinnst zwischen den Blättern und z.B. in Ritzen in der Nähe der Pflanze. Im zeitigen Frühjahr ab März bis April beginnen die 5 bis 7 cm grossen Raupen mit Ihrem Frass.

Die Bekämpfung sollte mit dem Ziel der Eingrenzung dieses eingeschleppten Schädling, aber mit Bedacht und nützlingsschonend erfolgen. Regelmässige und sorgfältige Befallsüberwachung der Buchsbestände sind unabdingbar.

Mögliche Massnahmen zur Bekämpfung sind das Herausschneiden der Gespinne und ablesen der Raupen. Gegen die Fressenden Raupen wirken nur wenige Spritzmittel, welche sehr giftig sind. Jene sollten jedoch nur vom Fachmann angewendet werden.

## Gemeindesteuern 2010: Fälligkeitsdatum am 31. Juli

Für die Mehrheit der Steuerzahlenden gilt als Fälligkeitsdatum für die Gemeindesteuern 2010 der 31. Juli. Wer später zahlt, wird mit Verzugszinsen belastet.

Personen, deren Einkommensverhältnisse massiv geändert haben oder aus anderen Gründen (z.B. Zuzug) erstmals steuerpflichtig werden, empfehlen wir, sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Dies gilt vor allem für Lehrlinge, die ihre Lehre im 2009 beendet haben oder diese im 2010 beenden werden, sowie Studenten, die in diesen beiden Jahren ins

Berufsleben überwechseln. Die Finanzverwaltung wird dann auf Grund der neuen Einkommenssituation die Vorbezugsraten für die Steuern in Rechnung stellen. Mit dieser Vorgehensweise können massive Schlussrechnungen, welche innert 30 Tagen zu begleichen sind, vermieden werden.

Wer im 2010 beabsichtigt, von Nuglar-St. Pantaleon wegzuziehen, kann auf die Überweisung der Vorbezugsraten 2010 verzichten. Die Steuern sind in diesem Fall vollumfänglich am neuen Wohnort zu entrichten.

### MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

## Mit Musik & Kunst durchs 20. Jahrhundert

Dieses Motto prägt das Schuljahr 2009/10. Alle Klassen, inklusive Kindergarten, befassen sich mit Künstlern dieser Zeitspanne. Die Klassen besuchten eine Führung oder einen Workshop in einem Museum und tauchten so in die Welt der Bilder und Werke verschiedener Künstler ein. So entstanden während des laufenden Schuljahres viele zeichnerische und handwerkliche Kunstwerke.

Im Weiteren sind wir am Einstudieren von Texten, Liedern und Tänzen dieser Zeitepoche für die abendliche Aufführung. (Siehe Einladung)

Nun möchten wir Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ganz herzlich zu diesem Anlass einladen.

SchülerInnen und Lehrerteam

Die 2. Klasse in der  
Fondation Beyeler beim Malen



Zeichnung nach Miro Skulptur nach Picasso



### Einladung

Mit Kunst & Musik  
durchs 20. Jh.

**Do, 24. Juni 2010**

18.30 Uhr: Ausstellung

19.30 Uhr: Aufführung

im Schulhaus und in der  
Mehrzweckhalle  
Nuglar-St. Pantaleon



Es laden herzlich ein  
Primarschule  
und Kindergarten



**Gerade rechtzeitig auf den Sporttag stellte die Wetterfee auf Sonnenschein – die Kinder eiferten um die Wette!**





## TERMIN JETZT SCHON RESERVIEREN!

## DIE VORBEREITUNGEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Nachdem die Gemeinde in den letzten Jahren grosse Investitionen in Infrastrukturprojekte getätigt hat, möchte sie nun deren Abschluss mit einem «Dorffest» gebührend feiern. **«WASSERFEST»** deshalb, weil das neue Reservoir das grösste Einzelprojekt darstellt und genügend sauberes Trinkwasser – nicht nur weltweit, sondern auch regional – nicht selbstverständlich ist.

Schule, Vereine, Private und Behörden engagieren sich gemeinsam an diesem Fest und bieten ein kleines, aber inhaltlich grosses Fest an.

Auf den folgenden drei Seiten erhalten Sie einen ersten Einblick in das umfassende Angebot und die vielen Attraktionen rund um und mit Wasser.

Danken möchten wir an dieser Stelle den vielen Firmen, die mit einem Inserat im Festführer und/oder Sponsorbeitrag mithelfen, dieses Fest zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf gutes Wetter, gute Stimmung und einen «nachhaltigen» Anlass in St. Pantaleon.

Für das OK Wasserfest  
Werner Waldhauser

Hauptsponsoren:



Albin Borer AG, Laufen  
[www.albin-borer-ag.ch](http://www.albin-borer-ag.ch)



Emch+Berger AG, Solothurn  
[www.emchberger.ch](http://www.emchberger.ch)



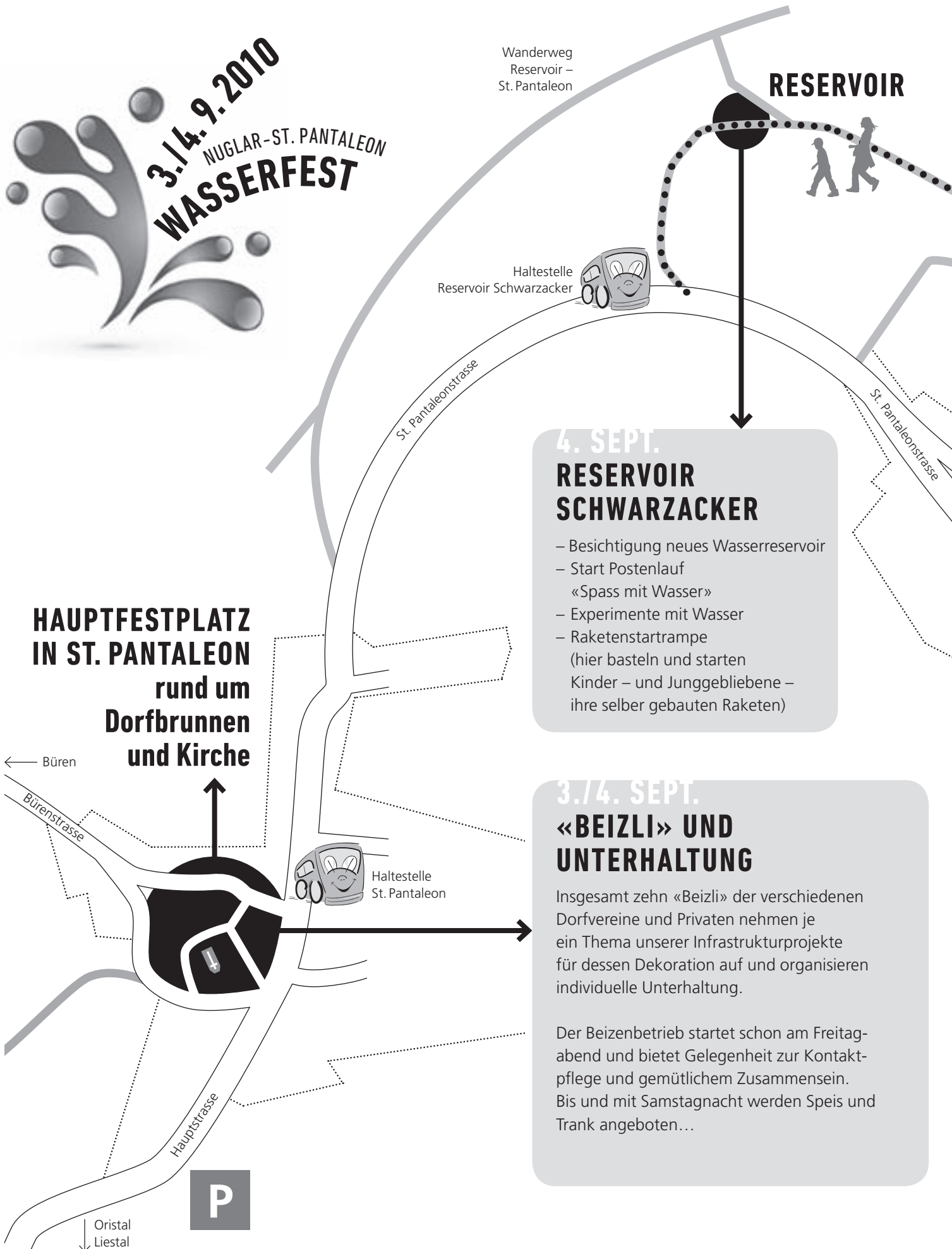
Gebr. Meier AG, Olten  
[www.gebrmeierag.ch](http://www.gebrmeierag.ch)



Sutter AG, Arboldswil  
[www.sutter-ag.ch](http://www.sutter-ag.ch)

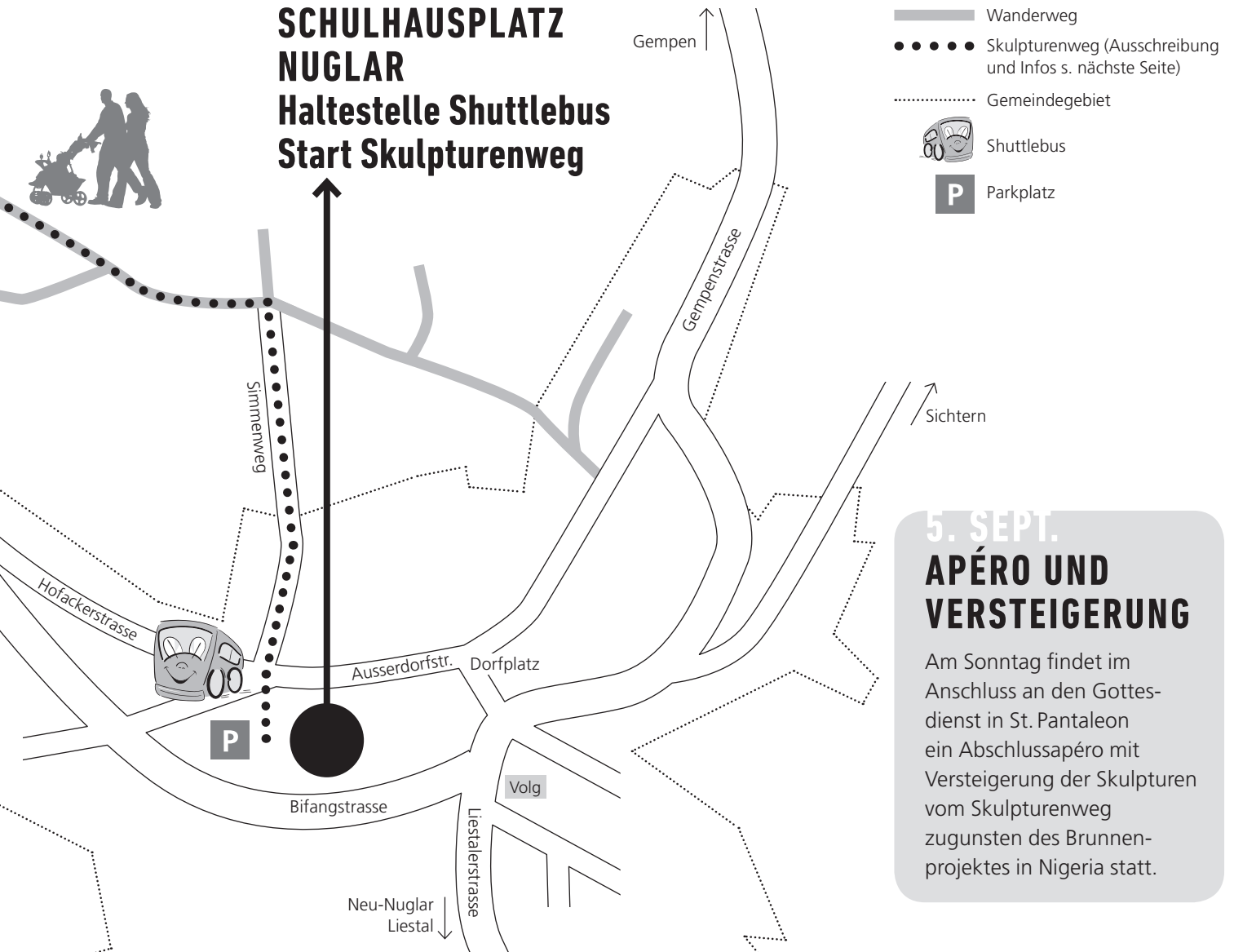


Ziegler AG, Liestal  
[www.ziegler-bau.ch](http://www.ziegler-bau.ch)





# SCHULHAUSPLATZ NUGLAR Haltestelle Shuttlebus Start Skulpturenweg



## 5. SEPT. APÉRO UND VERSTEIGERUNG

Am Sonntag findet im Anschluss an den Gottesdienst in St. Pantaleon ein Abschlussapéro mit Versteigerung der Skulpturen vom Skulpturenweg zugunsten des Brunnenprojektes in Nigeria statt.

## 4. SEPT. INFORMATIONSMARKT

Beim Wasserreservoir und an den zahlreichen «Marktständen» in St. Pantaleon können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene über die Themen Wasser, Wärme, Sonnenenergie sowie Lehrberufe in diesen Bereichen auf spielerische Weise (z.B. Wasserausstellung mit Experimenten) informieren.

## WEITERE ATTRAKTIONEN

- «Bewegt die Gemeinde erleben» (Sie erhalten die Möglichkeit, die Gemeinde auf unterschiedlichste, spannende und ausgefallene Weise neu kennenzulernen)
- Postenlauf «Spass mit Wasser»
- Ballonwettbewerb (zugunsten eines Regenwaldprojektes)
- Ponyreiten
- Kutschenfahrten

## SKULPTUREN- WEG

Selbst gebastelte phantasievolle Skulpturen zum Thema Wasser (z.B. aus PET-Flaschen) werden den Weg von Nuglar zum neuen Wasserreservoir zwischen Nuglar und St. Pantaleon weisen.

## WASSER- PROJEKT

Beim Wasserfest-Mittelpunkt, dem Dorfbrunnen, besteht die Gelegenheit, für ein Wasserprojekt in Nigeria einen finanziellen Beitrag zu leisten. In der Kirche findet unter musikalischer Begleitung eine Information durch unseren Pfarrer Killian Maduka, einem gebürtigen Nigerianer, über dieses Land sowie dessen Trinkwasserversorgung statt.

**Weitere Infos zu den diversen Attraktionen und «Beizli» folgen im Festführer.**

## AUSSCHREIBUNG SKULPTURENWEG

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St. Pantaleon

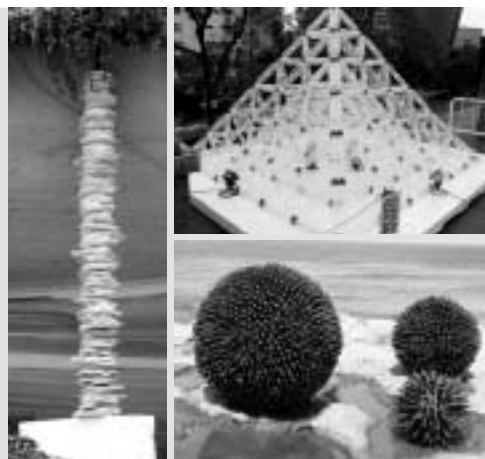
Am Festsamstagnachmittag sind diverse Attraktionen in Vorbereitung, welche spätestens im Festführer (Ausgabe ab ca. Mitte August) vorgestellt werden.

Eine der Attraktionen betrifft Festbesucher, welche den Spaziergang von Nuglar nach St. Pantaleon dem angebotenen Shuttle-Bus zwischen Nuglar und St. Pantaleon vorziehen. Sie werden unterwegs beim Wasserreservoir Schwarzacker mit «Wasser und Brot» verwöhnt und können von einer Besichtigung sowie interessanten Informationen über unsere Wasserversorgung profitieren.

Als Wegweiser soll der Fussweg vom Schulhausplatz bis zum Wasserreservoir mit selbst gebastelten Skulpturen zum Thema Wasser (z.B. aus PET-Flaschen) aufgewertet werden. Die Primarschule Nuglar-St. Pantaleon hat sich mit 5 Skulpturen bereits angemeldet, für weitere Skulpturen möchten wir Sie, liebe Eltern, Grosseltern, Onkel und Tanten, Gotte und Göttis von noch nicht, schul- oder nicht mehr schulpflichtigen Kindern von Nuglar-St. Pantaleon ermuntern sich ebenfalls kreativ zu beteiligen.

Details zu diesem Vorhaben finden Sie auf der Homepage von Nuglar-St. Pantaleon ([www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch)) oder können bei Werner Waldhauser (061 911 90 43) angefordert werden.

Auf eine rege Teilnahme würde sich das OK Wasserfest sehr freuen und bittet um eine Teilnahmebestätigung bis spätestens **Mitte Juni 2010**.



Diese Bilder sind nur als Inspiration für das eigene Werk gedacht!

Zum Beispiel:  
Eingestampfte PET-Flaschen  
Pyramide aus PET-Flaschen  
Kugeln mit PET-Verschlüssen



## ANMELDUNG

- Wir werden eine eigene Skulptur kreieren**
- Wir möchten uns am Gemeinschaftsprojekt PET-Flaschen Schlange (PFS) vom Schulhausplatz bis zum Wasserreservoir beteiligen** (Startsitzung wird nach Eingang der Anmeldungen vom OK organisiert)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Anmeldungen bis **spätestens am 23. Juni 2010** an: Werner Waldhauser, Sonnhaldenstrasse 3, 4412 Nuglar, Telefon 061 911 90 43, E-Mail: [werner.waldhauser@waldhauser.ch](mailto:werner.waldhauser@waldhauser.ch)



## In Büren treiben sich Gespenster um

Theatergruppe der Kreisschule führte Oscar Wildes «Das Gespenst von Canterville» auf

Am 29. Mai 2010 konnte man in der Kreisschule Dorneckberg Theaterluft schnuppern. Unter der bewährten Leitung von Ulrike Balmer boten Schüler und Schülerinnen eine kurzweilige Vorstellung des bekannten Stücks «Das Gespenst von Canterville» von Oscar Wilde dar. Zum Auftakt des Abends begrüßte die Schulleiterin Sabina Franke-Giancola das zahlreich erschienene Publikum, das zwei Stunden lang bestens unterhalten und in der Pause auch bewirtet wurde.

Das Bühnenbild mit einem lebenden Gemälde aus vier erstaunlich still sitzenden jungen Damen liess die Stimmung alten englischen Gemäuers aufkommen, in dem der Geist Sir Simon sein Unwesen treibt. Die Titelrolle wie auch die anderen Haupt- und auch Nebenrollen waren treffsicher besetzt. Die jugendlichen Schauspielerinnen und Schauspieler strahlten nicht nur Spielfreude, sondern auch Sicherheit

aus. Da einige unter ihnen nicht namentlich genannt werden wollen, sei ein grosses Lob fürs gesamte Ensemble ausgesprochen!

### American way of life

Mit gehisster US-Flagge und der amerikanischen Nationalhymne zieht die Botschafterfamilie aus der Neuen Welt ins englische Schloss ein. Der hochnäsige Butler Parker («für Sie Mister Parker»), die ungezogenen Zwillinge im Lausbubenoutfit, der coole Teeniesohn und leider auch die so sympathischen, aber doch arg aufgeklärten Eltern mit ihren Business- und Fitnessallüren bringen merry old England ziemlich durcheinander. Wäre da nicht das liebe Töchterlein, es sähe schlecht aus für das dreihundertjährige Gespenst.

### Eigene Songs

Als ob die schauspielerische Leistung nicht schon bewundernswert genug gewesen wäre, gab es sogar noch musikalische Untermalung. Chorleiter Andreas Saner persönlich hatte Songs für Ulrike Balmers Inszenierung geschrie-



ben und die Aufführung am Pianoforte stilecht begleitet.

### Viel Arbeit – viel Freude

Ein Jahr Arbeit und viel persönliche Freizeit waren der vom Ensemble, auch die Technik sei erwähnt, und von der Lehrerin erbrachte Preis für einen sehr gelungenen Abend. Mitgeholfen haben aber auch andere, denen hier zum Schluss gedankt sei: die Sonnhalde Gempfen, wo ein Probenwochenende stattfinden durfte, der Turnverein Büren, der Requisiten beisteuerte, das Abwartsehepaar Casas und nicht zuletzt all die Eltern, die zu Hause ihren Beitrag geleistet haben. Der Hauptdank natürlich aber geht an Ulrike Balmer und ihre engagierte Truppe.

JUDITH SCHÄUBLE  
Konrektorin Kreisschule Büren



## MITTEILUNGEN AUS DEN PARTEIEN

## NUGLAR-ST. PANTALEON



### Unsere Nebelfreitreffen waren in den letzten Monaten gut besucht.

Das Angebot, sich direkt und ungezwungen über die aktuelle Dorfpolitik zu informieren und Meinungen und Ideen mit Andern und Behördenmitgliedern auszutauschen, wurde gut angenommen. Die Mischung aus Sitzung und offenem, runden Tisch spricht auch Interessenten an, die Sitzungen im Allgemeinen meiden. Schön, dass auch jedes Mal mindestens ein Gemeinderat/eine Gemeinderätin dabei war und direkt aus dem eigenen Ressort berichten konnte.

Das aktuelle Schwerpunktthema des letzten Treffens war die rechtlich, politische Situation und Einschätzung betreffend der geplanten Orange Antenne. Nach der erfolgreichen Kundgebung wurden weitere Aktionen diskutiert und geplant (s. Karte in der Beilage). Mit der Gründung eines überparteilichen Komitees der Antennengegner ist eine aktive und dynamische Gruppe entstanden, in der sich auch Nebelfreimitglieder engagieren.

Die Arbeitsgruppe Wanderwege sucht Auswege aus den zahlreichen «Sackgassen», die die Wanderer in Nuglar oft zur Umkehr zwingt. Die Arbeitsgruppe hat erste Prioritäten, wie etwa einen attraktiven Rundweg und eine zusätzliche Verbindung nach St. Pantaleon-Büren, festgesetzt. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind derzeit daran, mit den betroffenen Landbesitzern das Gespräch zu suchen.

Nächster Nebelfrei Treff vor der Sommerpause:

### Mittwoch 30. Juni 20.30 Uhr, alte Brennerei.

Kontaktaufnahme via email an [np.nebelfrei@gmail.com](mailto:np.nebelfrei@gmail.com) oder direkt bei einem Vorstandsmitglied: Peter Roth, Martin Klotz, Priscilla Dipner-Gerber



## Postkartenaktion: Wir zeigen Orange die rote Karte

Die geplante UMTS Anlage wird um einiges grösser und unschöner werden, als der derzeit ausgesteckte Profilmast bei der Firma Hebetech andeutet. Zudem würde der gesamte Baumbestand gerodet und die Richtstrahl-Übermittlung «Antennenkübel» werden die Landschaft und den Ausblick ins Tal verschandeln.

Um dies zu veranschaulichen haben wir eine Fotomontage mit originalstabsgetreuen Proportionen aus verschiedenen Blickwinkeln von Nuglar erstellt. Diese Bilder sprechen für sich und zeigen, dass diese Antenne hier in Aussichts-lage an einem falschen Standort steht! Nach wie vor ist jedoch Orange SA und Solothurn bestrebt die Anlage entgegen dem Ansinnen der betroffenen Bevölkerung zu bauen. Der politische Druck auf Solothurn muss somit weiter erhöht werden.

In den nächsten Tagen werden Sie in Ihrem Briefkasten eine Postkarte mit Begleitbrief finden. «Wir zeigen Orange die rote Karte» und wenden uns in dieser Aktion direkt an die Regierung in Solothurn. Wir bitten Sie die Postkarten zu unterzeichnen, Grussbotschaften oder Kinderzeichnungen etc. anzufügen, zu frankieren und in den nächsten Tagen abzuschicken. Je mehr Post Herr Straumann von den Schwarzbueben erhält, umso besser! Zusätzliche Postkarten können im Milchkasten bei Judith Wernli, Drissetstr. 54a oder im Restaurant alte Brennerei kostenlos bezogen werden.

Interessengemeinschaft gegen Orange UMTS Anlage an diesem Standort!



## VERSCHIEDENES

## Neue Eigentumswohnungen für Schwalben in St. Pantaleon

50 neu erstellte Eigentumswohnungen an der Degenmattstrasse 70 mit ansprechender Ambiente, vormontierter Hausnummer, in luftiger Höhe ungefähr 6 Meter über saftigem und nahrhaftem Grund mit Rundblick über das Oristal, sind ab sofort bezugsbereit. Das Schwalbennest wurde gesponsert von Dachdecker Walter Hofmeier aus St. Pantaleon. In Zusammenarbeit mit

Ruedi Schütz, Lausen (Bau und Konstruktion), der Elektra Baselland (EBL) und dem Kranunternehmer wurde gestern Aufrichte gefeiert.

Ich bedanke mich für die vorbildliche und uneigennützig Mithilfe bei der Erhaltung bedrohter Tierarten im Schwarzbubenland.

FRITZ HAGEN  
Gemeinderat



## Herzlichen Dank für Ihre Spende



Die SPITEX Thierstein/Dorneckberg schätzt die Solidarität, welche uns die Einwohnerinnen und Einwohner unserer 15 Vertragsgemeinden entgegenbringen. Für den überwiesenen Jahresbeitrag 2010 und Ihr Vertrauen danken wir herzlich! Die SPITEX dankt ebenfalls allen Angehörigen, welche in der Hilfe und Pflege engagiert sind – ihre Leistungen sind wichtig und tragen viel zur Lebensqualität bei.

### Spitex Kennzahlen

In der Region waren im Jahre 2009 insgesamt **74** Mitarbeiterinnen in den vier SPITEX-Teams Lüsseltal, Gilgenberg, Kleinlützel und Dorneckberg unterwegs; sie sind engagiert und motiviert, Hilfe und Pflege zu Hause zu leisten.

Die SPITEX leistete im vergangenen Jahr bei **327** Personen Arbeitseinsätze (rund **90%** in der Pflege, **10%** in der Hauswirtschaft). Vielen Klientinnen und Klienten wird durch die Hilfe und Pflege ein längerer Verbleib zu Hause ermöglicht. Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, dann rufen Sie uns einfach an. Von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr sind wir unter der Nummer 061 783 91 55 erreichbar.

SPITEX Thierstein/Dorneckberg

SIMONE BENNE-GUTZWILLER  
Betriebsleitung

## Mütter- und Väterberatung 2010 Region Liestal / Dorneckberg

<b>Hochwald</b>	1. Mittwoch im Monat 14.00–16.00 Uhr	Turnhallegebäude, Seewenstrasse, Mehrzweckraum
<b>Seewen</b>	2. Montag im Monat 14.00–16.00 Uhr	Kindergarten, (Gässli, altes Schulhaus), 2. Stock
<b>Nuglar- St. Pantaleon</b>	2. Mittwoch im Monat 14.00–16.00 Uhr	Feuerwehrmagazin St. Pantaleon, Hauptstrasse
<b>Gempen</b>	3. Mittwoch im Monat 14.00–16.00 Uhr	Gemeindehaus. Hauptstrasse 16, Sitzungszimmer
<b>Büren</b>	4. Mittwoch im Monat 14.00–16.00 Uhr	Kindergarten, Seewenstrasse 5, 1. Stock

Sie dürfen das Beratungsangebot auch ausserhalb Ihrer Wohngemeinde, in einer der oben aufgeführten Gemeinde in Anspruch nehmen.

Edith Fischer, Pflegefachfrau HF Spezialgebiet Kind/Mütterberaterin

**Telefonische Beratungen und Informationen:**

**Montag bis Freitag 8.00–9.00 Uhr, Telefon 061 971 12 73**



**Ludothek**  
Spiele zum Ausleihen

**Bald sind  
Sommerferien!**

**Holt Euch unsere  
neuesten Spiele!**

Für Gross + Klein geöffnet – jeweils:  
**Mittwoch 14 - 17 h**  
**Donnerstag 9 - 11 h**  
**Samstag 10 - 13 h**  
 (in den Schulferien geschlossen)

**www.ludo-liestal.ch**  
 Kanonengasse 1, Liestal  
 061 922 23 83

*Nix wie hin!*



## Kirschen frisch ab Baum



Möchten Sie Ihre Kirschen selber pflücken? Kiloweise oder ganze Bäume warten auf Sie.

Haben Sie Interesse?  
 Dann melden Sie sich bei  
 Judith Wernli, Drissetstrasse 54,  
 4412 Nuglar

Telefon 061 911 97 94

**Gesucht:**

## Kirschenpflücker

für ca. 3 Wochen (28. Juni bis 18. Juli 2010)

Interessierte können sich bei Heinz Ehram,  
 St. Pantaleon, Telefon 079 240 25 64, melden.

Für Auskünfte und Informationen:  
 Natel 079 459 02 01



**TERMIN RESERVIEREN!**  
**INFOS: WWW.NUGLAR.CH**

# SOMMER nachts ständeli

Freitag 25.Juni 2010 ab 19 Uhr  
Auf dem Kirchplatz St.Pantaleon  
Musikgesellschaft Nuglar-St.Pantaleon



[www.mgnuglar.ch](http://www.mgnuglar.ch)

**13.07.2010 Mittagstisch**

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde  
Nuglar-St. Pantaleon !

Dienstag **13.07.2010** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar  
Dienstag **10.08.2010** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon  
Dienstag **14.09.2010** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische **Anmeldung** bis am Samstag davor:

Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52  
Ruth Hofmeier 061/911 90 03

**28.08.2010 Kinderartikelbörse mit Kinderflohmi**

(Helferinnen melden sich bitte bei Sandra, Corinne und Katia. Danke !!!)

**Wann?** Samstag, den 28. August 2010

**Wo?** in der Turnhalle in Nuglar / Flohmi beim Rondel (bei Regen auf Bühne)

**Was?** Kinderkleider (56-176, **bitte nach Grössen sortieren**), Kinderwagen, Bettli  
Laufgitter, Wickeltisch, Badwännli, Auto-Velo-Tischsitzli, Snuggli, Felle...  
Spiele, Puzzles, Kassetten, Bücher, Velos, Trottinette, 3-Räder, Rollschuhe,  
Ski, Schlitten, ect.

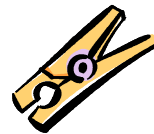
**Nur Winterkleider an Herbstbörse bringen !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

Kleiderannahme: **10.00-10.30**

Kinderflohmi: **13.30-15.30**

Verkauf Börse: **13.30-15.30**

Rückgabe/Auszahlung: **15.45-16.00**



ab 13.15 Einrichten möglich

**Achtung:** Für grössere Gegenstände wie z.B. Kinderbettli, Rutschbahnen ect. Stellen  
wir eine Infowand zur Verfügung gleich bei der Kasse. Bitte Karte zu Hause  
zusammenstellen. (Fotos sind immer hilfreich)

**Wichtig:** Alle Artikel sollten mit einer Etikette versehen sein, worauf Grösse, Preis und Verkaufs-  
nummer (diese bitte einkreisen, besser ersichtlich) stehen.

**Keine Stecknadeln verwenden werden nicht angenommen**

Mehrteilige Kleider zusammennähen. Spiele, Puzzles etc. sollten gut verpackt sein.

**Verk. Nr.** Bei Sandra Morand können sie ihre Verkaufsnummer beziehen oder nachfragen.

Tel. 061/911 82 67 oder sandramorand@sunrise.ch

Die Auszahlung erfolgt abzüglich 20% für die Frauenkreiskasse.



Nicht verkaufte Artikel können für die Rumänienhilfe Nikodemus abgegeben werden.  
Liegen gebliebene Sachen werden auch an Nikodemus weiter geleitet.

**Der Frauenkreis lehnt jegliche Haftung für gestohlene oder liegen gebliebene Artikel ab !!!!**

**07.09.2010 Senioren-Herbstwanderung**

Auch diesen Herbst werden wir eine Wanderung durchführen. Lasst Euch überraschen.

**Wann:** Dienstag 7. Sept. 2010 **Wanderung:** ca. 1,5-2 Std. mit Zvierihalt  
Gutes Schuhwerk, evt. Regenschutz, wir gehen bei jedem Wetter !!!

**Anmeldung/** Ruth Hofmeier Tel. 061/911 90 03

**Auskunft:** Rösli Wohlgemuth Tel. 061/911 03 52





altebrennerei

## NEWSLETTER-VERANSTALTUNGSPROGRAMM ALTEBRENNEREI.CH



26. Juli bis 4. August Betriebsferien

# JUNI/JULI

### RESTAURANT

Waldmeister, Holder, Giersch, Teufelskralle, Wiesenknopf und Vergissmeinnicht sind derzeit auf unserem **Blüemlisschau** zu entdecken. Seit wir den Garten der Familie Weisshaupt bewirtschaften dürfen, suchen wir unsere **Wildpflanzen** auf eigenem, von Füchsen abgeschirmten Gelände. Dort ernten wir derzeit auch Kohlrabi und Salate, sowie die blühenden Gräser, damit die künftige **Heublumenglace** rechtzeitig mit den eigenen Erdbeeren auf den Tisch kommt. **Neu im Betrieb arbeitet Lorella Liuzzo** aus Nuglar, wir wünschen Ihr einen guten Start. Die Sommergerichte werden allmählich etwas leichter, bis Johanni gibt es bei uns im Baizli **frische badische Spargeln** mit **Wildschwein** in den verschiedensten Variationen. Der tonnenschwere **Fischräucherofen**, auf Ricardo ersteigert, ist gesetzt! An dieser Stelle allen un-freiwilligen Trägern besten Dank! Nach den ersten Tests bieten wir ab Mitte Juni, **die ersten selbstgeräuchten Oristalforellen** an. Ja und wenn der Sommer dann mal richtig loslegt, werden wir mit eigenen **Tomaten** zB. mit einem warmen Tomme, oder als Salat aufwarten.

### BRAUEREI

Das Braufieber nimmt bisher ungeahnte Formen und Produkte an. **Spezialbiere wie der Waldmeister Weizen, das Märzenbier, Red Amber, Gold und Stout** sind am reifen, resp. im Ausschank. Ab Juni ist zudem **Schwarzbuebe Bier in Flaschen im Volg** erhältlich. Am **Samstag den 10. Juli findet der erste Regio-Brauereitag** statt. Nuglar hat für einen Tag eine Posthaltestelle mehr! Vor der alten Brennerei halten die Postauto-Extrakurse, welche die Brauereitag-Teilnehmer von Brauerei zu Brauerei führen. Wir erwarten ca. 250 Gäste mit Start ab Liestal, Laufen oder Grellingen. Mit vier Shuttlekursen werden die vier Bierbrauereien des Dorneckbergs, Thiersteins und des Laufentals angefahren und besichtigt. Jede Brauerei offeriert Ihre Bierspezialitäten, über 14 Biersorten gilt es an diesem Tag zu degustieren, dazu werden Snacks, und Unterhaltung offeriert. Beteiligt am ersten Regio Brauereitag sind das **Schwarzbuebe Bier, das Laufener Sauhofbräu, das Grellinger Steinegger Bier und das Chastelbach Bier in Himmelried**. Weitere Informationen sind auf der eigens eingerichteten Homepage [www.regio-brauereitag.ch](http://www.regio-brauereitag.ch) erhältlich. Der Vorverkauf ist ab sofort eröffnet. Die ersten Rückmeldungen sind sehr gut. Interessenten somit rasch die gewünschte Anzahl Tickets reservieren. Am besten in der Dorfbrauerei, oder via Schwarzbuebe- resp. Basellandtourismus, oder direkt auf Internet.

### PENSION

Das meist etwas spezielle Kunstmessenpublikum ist im Anflug. Rechtzeitig auf dieses Datum wird unsere **Heckenrose** vor dem Hauseingang blühen und mit ihrem Anblick und Duft unserem Ruf -Romantik Hotel- die Ehre erweisen.

### VERANSTALTUNGEN

Hauptveranstaltung im Juni/Juli ist sicher die **Fussball Weltmeisterschaft**. Wir werden ab **16. Juni die Spiele der Schweizer, sowie die anschliessenden Finals** ab Beamer übertragen.



®

ÖFFNUNGSZEITEN:	Mi/Do/Fr	15.00 Uhr bis 22.Uhr
	Sa/So	10.00 - 22.++ Uhr durchgehend
Homepage: Abonnement: Telefon/Adresse:	Montag, Dienstag geschlossen	
	<a href="http://www.altebrennerei.ch/newsletter">www.altebrennerei.ch/newsletter</a>	
	061 913 02 70 - Bifangstrasse 1 - 4410 Nuglar	

# Samstag 10 Juli, erster Regio-Brauereitag

**Am Samstag, den 10. Juli, findet in Zusammenarbeit mit der Postauto Schweiz und den Tourismusbehörden Baselland und Schwarzbuebe Tourismus der erste Regio-Brauereitag statt.**

Nuglar erhält bei der alten Brennerei für einen Tag eine zusätzliche Postautostelle. Via Extrabusse ab Laufen, Liestal oder Grellingen werden die vier Kleinbrauereien des Schwarzbubenlandes, Thiersteins und des Laufentals angefahren und besichtigt. Ein Angebot, das mit Sicherheit Bierfreunde und künftige Brauer anspricht. Zu degustieren gibt es über elf verschiedene, hausgebraute Biere. Im Preis inbegriffen sind zudem Führungen, Verpflegung, Snacks, ein spezielles Degustationsglas, sowie die Fahrten innerhalb des Tarifverbundes.

**PostAuto**  
DIE POST

**REGIO-BRAUEREITAG**

**SAMSTAG 10. JULI 2010**

- **Rundreise zu den vier Brauereien im Schwarzbubenland und Laufental.**
- **Degustation über elf verschiedene Spezialbiere mit Imbiss.**
- **Reservieren Sie jetzt unter: [www.regio-brauereitag.ch](http://www.regio-brauereitag.ch)**

Weitere Informationen, Vorverkauf, Reservation direkt bei Schwarzbuebe Bier oder auf der speziell eingerichteten Webseite [www.regio-brauereitag.ch](http://www.regio-brauereitag.ch)

## KULTURTAGE 2010 SCHWARZBUBENLAND / LAUFENTAL

---

### Ein Fall für dich

Lass dich reinziehen von den Kulturtagen 2010. Genau auf dich, deine Freundinnen und Freunde ist dieser mehrtägige Event zugeschnitten. Die Kulturtage 2010 bieten verschiedene Workshops, die du kostenlos besuchen und in denen du dich entfalten kannst. Ob sich deine Interessen in Richtung Musik, Theater, Kunst, Literatur oder Medien bewegen, die Kulturtage 2010 bieten dir in Laufen (8.-11. Juli) oder in Bättwil (12.-15. August) eine ausgezeichnete Plattform, deine Vorlieben auszuleben und diese dann – je nach Thema – einem breiten Publikum zu präsentieren.



### Workshops

- Bildhauerei
- Malerei
- Chor
- Mode
- Film
- Musik
- Kurzfilme
- Neue Medien
- Handy-Fotografie
- Radio
- Komposition/Improvisation
- Theater
- Literatur
- Tonstudio
- Slam Poetry
- Spiel (Play4you.ch)

Mehr erfährst du auf

**[www.kulturtage2010.ch](http://www.kulturtage2010.ch)**

und genau da kannst du dich auch sofort anmelden.





**Island**  
Ferienpass Regio Liestal

**19. Juli - 06. August 2010**

**Anmeldefrist läuft!**

Du möchtest in Deinen Ferien Spass und Action erleben? Dann melde Dich bis spätestens 11. Juni 2010 (Poststempel) beim Ferienpass an.

**Mitarbeiter/innen gesucht!**

Interessante Tätigkeit im sozialen Bereich:  
Wenn Du 16-jährig oder älter bist und uns tatkräftig unterstützen möchtest, dann melde Dich!

Telefon: 061 921 94 74  
Mobil: 078 891 38 27  
E-mail: info@x-island.ch

**www.x-island.ch**

à la *car*teautobus.ag..liestal...

## REISECLUB BÜREN

21. bis 22. August 2010 | 2 Tage

## Rundfahrt durchs Elsass

### Arzviller Schiffshebewerk - Rocher du Dabo - Saint-Odile - Weinstrasse



## 1. TAG: SAMSTAG, 21. AUGUST 2010

06.15 Uhr ab Büren, beim VOLG via Basel - Autobahn - Kaffeehalt - Obernai - Wasserlone - Saverne - Arzviller zum Schiffshebewerk. Erleben Sie eine Rundfahrt auf dem Ausflugsschiff. Als Erstes fahren Sie mit dem Schrägaufzug hinunter, danach geht die Schifffahrt weiter auf dem unteren Kanal, auf welchem Sie eine "traditionelle" Schleuse und das bekannte Rosasandstein-Viadukt passieren. Mittagessen mit einem wunderbaren Blick auf den Rocher de Dabo. Besuch und Führung dieser heiligen Stätte der Vorzeit. Weiterfahrt nach Danne et quatre Vents, Bezug des Hotels und Abendessen. Bekannt für seine Ruhe, ist es ein idealer Ort um sich vom Tag zu erholen. Nachtschwärmer haben die Gelegenheit, ein Taxi nach dem 17 km entfernten Saverne für einen Schlummertrunk zu nehmen.

## 2. TAG: SONNTAG, 22. AUGUST 2010

Nach dem Frühstück fahren Sie weiter via Saverne - Wangenbourg - Engenthal - Niederhaslach nach Mont Saint-Odile, Wallfahrtskirche und Kloster der Heiligen Odile, der Schutzheiligen des Elsass. Aufenthalt und freie Besichtigung, Kaffeehalt im Restaurant des Schlosses. Weiterfahrt nach Obernai, Mittagessen in einem typisch Elsässischen Restaurant in hübscher Umgebung. Danach geht es via Champ du Feu über das Plateau - Col de la Charbonnière - Col du Kreuzweg - Breitenbach - Villé - durch die nördlichen Vogesen - Châtenois - St. Hippolyte nach Ribeauvillé, ein typisch Elsässisches Weindorf, freier Aufenthalt. Rückfahrt via Bennwihr - Colmar - Autobahn - Büren, Ankunft ca. 19.30 Uhr



## Unsere Leistungen

Carfahrt im 4\*\*\*\* Reisebus,  
Halbpension im Doppelzimmer mit  
Nachessen und Frühstück in gutem  
Mittelklassehotel, Willkommens-  
apéro, beide Mittagessen, Führung  
im Schiffshebewerk und Schifffahrt,  
Eintritt und Führung beim Rocher du  
Dabo

Pauschalpreis pro Person	Fr 330.-
Einzelzimmer-Zuschlag	Fr 20.-
Oblig. Annullationskosten- versicherung	Fr 15.-

Anmeldung bis Samstag, 26. Juni 2010 an: **Willi Niederhauser 061 911 03 18**  
**Marianne Nachbur 061 911 95 39**

# Ein Fitnesscenter in Nuglar–St. Pantaleon

gibt es keines. Nutzen Sie statt dessen unser vielfältiges Fitness-, Gesundheits- und Sportangebot. Das motivierte Leiterteam erwartet Sie zum unverbindlichen Probetraining.



## Das Angebot:

### **Step-Aerobic / Bodyforming / Rhythmische Gymnastik** (gemischt)

Montag | 20.30 Uhr | Leiterin: Angelina Müller, Tel. 061 911 97 96

### **Laufsport / Joggen / Marathonvorbereitung** (gemischt)

(Vorbereitung für den Basel-Marathon am 12. 9. 2010)

Dienstag | 18.30 Uhr | Leiter: Thomas Buser, Tel. 061 935 28 27

### **Fitness / Spiele / Volleyball** (gemischt)

Mittwoch | 20.30 Uhr | Leiterin: Iris Sutter, Tel. 079 482 19 31

### **Kraft / Beweglichkeit / Spiele** (gemischt)

Freitag | 20.00 Uhr | Leiter: Felix Müller, Tel. 079 386 86 40

### **Jugendriege / Spass am Sport** (gemischt)

Montag | 17.00 Uhr | Leiterteam, Kontakt: Andreas Gitzi, Tel. 061 911 12 35

### **Männerriege / Gesundheitsturnen / Spass / Spiele**

Donnerstag | 20.15 Uhr | Leiter: Bruno Maggi, Tel. 061 911 91 30

Treffpunkt jeweils  
in der Turnhalle Nuglar.

Auskunft zu den  
einzelnen Lektionen  
erhalten Sie bei den  
Leitern.

Ich bin stolz, dass wir in unserer Gemeinde dieses vielfältige Sportprogramm anbieten können. Nutzen Sie die Gelegenheit für ein unverbindliches Probetraining!

**Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Sport treiben.**

Präsident des Turnverein Nuglar–St. Pantaleon, Thomas Buser



# Die Jugendriegler brauchen **dringend zwei neue Leiter/-innen** – sonst können unsere Kinder ab Sommer nicht mehr turnen!

Seit Jahren haben Andreas Gitzi und Tamara Anthamatten die Jugendriege erfolgreich geleitet. Nun treten beide berufsbedingt zurück.

**Du bewegst dich gerne und hast Freude daran, aufgeweckte Kinder zwischen 6 und 12 Jahren polysportiv zu fördern?**

**Dann bist du die/der Richtige!**

Dich erwartet eine interessante Tätigkeit mit einer motivierten Kindergruppe und in einem engagierten Leiterteam. Es bestehen zudem verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Bist du interessiert oder hast du Fragen? Dann melde dich bei jemandem aus dem Leiterteam. Wir freuen uns auf dich!

**Tamara Anthamatten**, Natel: 079 765 74 36

E-Mail: tamara\_anthamatten@hotmail.com

**Andreas Gitzi**, Telefon: 061 911 12 35 (abends)

E-Mail: angiufam@bluewin.ch

**Michael Dipner**, Telefon: 061 911 07 52

E-Mail: m.dip-ger@bluewin.ch

**Jeden Montag**

(ausser Schulferien und erster Schultag nach den Sommerferien)

sind ca. 16 bis 22 Kinder der Jugendriege in der Mehrzweckhalle Nuglar sportlich aktiv.

Bei allem zählen die drei L's: Lernen, Lachen und Leisten.

TV Nuglar – St. Pantaleon



## VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
<b>Juni</b>			
10.06.2010	19.30	OL Sie & Er der Männerriege	
<b>Juli</b>			
04.07.2010		Sonntagswanderung der Männerriege	
13.07.2010		Seniorenmittagstisch des Frauenkreises	Nuglar
<b>August</b>			
10.08.2010		Seniorenmittagstisch des Frauenkreises	St. Pantaleon
15.08.2010		Erntedankfest der Männerriege	Nuglar
21.08.2010	16.00 bis 18.00	3. Obligatorische Übung der Feldschützen & Schützengesellschaft	St. Pantaleon
26.08.2010		Seniorenausflug der Gemeinde	Nuglar
26.08.2010	19.00	Minigolf der Männerriege	
28.08.2010		Kinderkleiderbörse mit Flohmi des Frauenkreises	Nuglar
<b>September</b>			
03.09.2010		Wasserfest	St. Pantaleon
04.09.2010		Wasserfest	St. Pantaleon
07.09.2010		Senioren-Herbstwanderung des Frauenkreises	
11./12.09.2010		Vereinsausflug der Männerriege	
11.09.2010		Vereinsreise des Männerchors	
13.09.2010		Vereinsversammlung des Samaritervereins	St. Pantaleon
14.09.2010		Seniorenmittagstisch des Frauenkreises	Nuglar
18.09.2010		Empfang Feldschützen/Pistolenklub/Schützenverein	Nuglar



Nächste Ausgabe: Nr. 4, Donnerstag, 16. September 2010  
Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 9. September 2010  
Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum  
Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar  
Redaktion: Hans Peter Schmid  
Layout: Mirjam Wey

**TERMIN RESERVIEREN!**  
**INFOS: WWW.NUGLAR.CH**